

## Infos über Stellen oder Praktikumsplätze

Karrierebörse bringt Unternehmen und künftige Fachkräfte zusammen

ALBSTADT/SIGMARINGEN (sz) - Unternehmen und Verbände bieten bei der 21. Karrieremesse der Hochschule Albstadt/Sigmaringen Praktikumsplätze, Themen für Abschlussarbeiten und Stellen an. Am Mittwoch, 9. November, findet die Börse von 9.30 bis 15 Uhr am Campus Sigmaringen in der Anton-Günther-Straße 51, statt.

Unter den 60 Hauptausstellern finden sich Unternehmen verschiedener Branchen aus ganz Deutschland und der Schweiz. Neben Studierenden, Absolventen und Akademikern aus Albstadt und Sigmaringen zählen auch externe Besucher zur Zielgruppe. Der Eintritt ist frei, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, wie die Hochschule in einer Pressemitteilung mitteilt.

Für alle Interessierten lohne es sich, bereits vor dem Besuch der Jobmesse die Internetseite der Karriererbörse zu besuchen. Unter [www.karriereboerse-alsig.de](http://www.karriereboerse-alsig.de) sind ausführliche Ausstellerprofile aller teilnehmenden Unternehmen hinterlegt,

die regional, überregional oder sogar weltweit agieren. Dort erfahren Interessierte auch, welche Qualifikationen Bewerber mitbringen sollten, welche Studiengänge passen und ob Praxissemester, Stellen für Abschlussarbeiten oder Jobs angeboten werden.

In vielen Fällen punkten die Interessierten zusätzlich, wenn sie bei der Karriererbörse bereits Unterlagen bei sich haben – zum Beispiel ein Kurzprofil mit den wichtigsten Daten, einen Lebenslauf oder auch eine komplette Bewerbungsmappe.

An den Messeständen können die Besucherinnen und Besucher der Karriererbörse Gespräche mit Unternehmensvertretern und Personalverantwortlichen führen und dabei wichtige Kontakte knüpfen. Unternehmen haben die Möglichkeit, ihre Stellenangebote für Nachwuchskräfte im persönlichen Dialog vorzustellen. Ergänzt wird die Karriererbörse durch ein Vortragsprogramm, bei dem sich zahlreiche Arbeitgeber vorstellen.



## Naturwissenschaften studieren – Schnuppertag der Fakultät Life Sciences

ALBSTADT/SIGMARINGEN (SZ) - Die Fakultät Life Sciences der Hochschule Albstadt-Sigmaringen stellt bei einem Schnuppertag in den Herbstferien ihr Studienangebot vor. Das kündigt die Hochschule in einer Pressemitteilung an. Am Freitag, 4. November, gibt es von Professoren, Mitarbeitenden und Studierenden unter anderem viele wertvolle Informationen aus erster Hand, Einblicke in die Labore und eine Campusführung. Die Teilnahme ist vormittags ab 9 Uhr oder nachmittags ab 13.30 Uhr

möglich. Auf dem Programm stehen Informationen zu den Bachelorstudiengängen Angewandte Biologie – Food and Pharma, Bioanalytik, Lebensmittel/Ernährung/Hygiene, Pharmatechnik, Smart Building Engineering and Management sowie zu den Masterstudiengängen Biomedical Sciences und Facility and Process Design. Wer noch nicht genau weiß, in welche Richtung es gehen soll oder einfach schon frühzeitig Hochschulluft schnuppern möchte, könne sich an der Hochschule außer-

dem über das Orientierungs- und Schülerstudium informieren. Doch der Tag richtet sich explizit nicht nur an Schülerinnen und Schüler: Ein Studium an der Hochschule Sciences der Hochschule A ist auch für Berufstätige möglich. Und wer eine einschlägige Ausbildung hat, kann sein Studium durch Anrechnungsmodelle gegebenenfalls sogar deutlich verkürzen. Auch Eltern sind beim Schnuppertag willkommen. Foto: Hochschule Albstadt-Sigmaringen/Corinna Korinth



Bei der Karriererbörse der Hochschule Albstadt-Sigmaringen knüpfen Studierende Kontakte zu Unternehmen. FOTO: HOCHSCHULE ALBSTADT-SIGMARINGEN

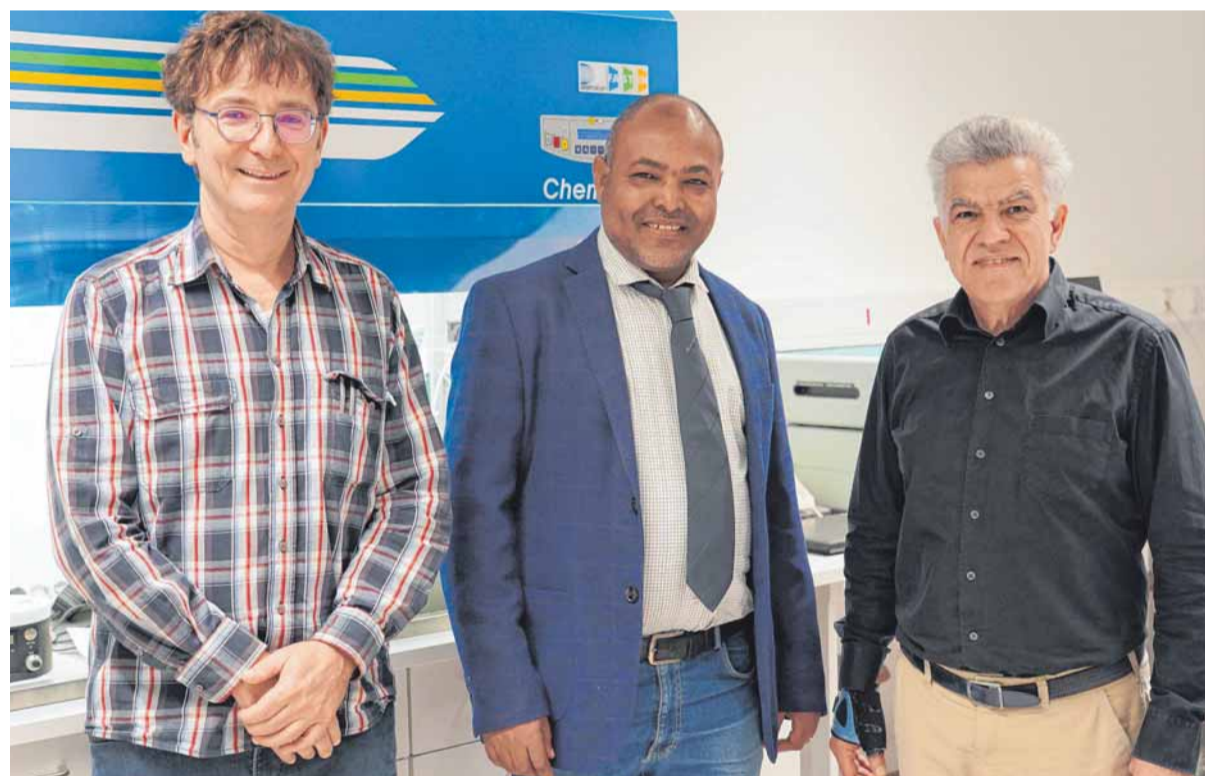
## Geräte laden mit Hilfe der Kleidung

Gastwissenschaftler aus Äthiopien forscht an intelligenten Textilien

ALBSTADT/SIGMARINGEN (sz) - Der Äthiopier Dr. Melkie Getnet Tadesse vom Institut für Textil- und Modetechnologie an der Universität in Bahir Dar ist für einen zweijährigen Forschungsaufenthalt an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen zu Gast und arbeitet als Assistenzprofessor an intelligenten und funktionellen Textilien.

An der Hochschule in Albstadt wird er an der Herstellung eines flexiblen Superkondensators auf der Basis von textilen Materialien arbeiten: Dieser soll in tragbaren und transparenten Elektronikgeräten in Bekleidung eingesetzt werden und flexibel, leicht, kostengünstig, umweltfreundlich und hochleistungsfähig sein. „Für die mobile Energieversorgung für kleine elektronische Geräte können solche in Textilien integrierten Komponenten eine nachhaltige und wichtige Funktion übernehmen“, sagt Prof. Dr. Jörn Lübben von der Fakultät Engineering, der die Förderung dieser Zusammenarbeit erfolgreich gemeinsam mit Melkie Getnet Tadesse bei der Alexander-von-Humboldt-Stiftung beantragt hat.

Um das Forschungsziel zu erreichen, werden an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen unter anderem verschiedene anspruchsvolle Analysetechniken und physikalisch-chemische Untersuchungsmethoden der Materialwissenschaft eingesetzt. „Die Hochschule Albstadt-Sig-



Sie werden eng zusammenarbeiten (v.l.): Prof. Dr. Jörn Lübben, Dr. Melkie Getnet Tadesse aus Äthiopien und Laboringenieur Ziad Heilani von der Hochschule Albstadt-Sigmaringen. FOTO: HOCHSCHULE ALBSTADT-SIGMARINGEN/CORINNA KORINTH

maringen ist multidisziplinär aufgestellt, und ich kann an beiden Standorten mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten arbeiten“, sagt Melkie Getnet Tadesse. „Es gibt hier alle Maschinen und Geräte, die ich brauche.“ Außerdem freue er sich auf den Austausch „mit den vielen erfahre-

nen Professoren in diesem Bereich. Ich bin davon überzeugt, dass ich von diesem Forschungsprojekt nur profitieren kann“.

Der zweijährige Forschungsaufenthalt wird von der Alexander-von-Humboldt-Stiftung gefördert. Kontakt hatten die Wissenschaftler aus

Deutschland und Äthiopien schon seit Längerem: Melkie Getnet Tadesse war Co-Betreuer von Jörn Lübbens Doktorand Baye Berhanu Yilma aus Äthiopien, der seine Promotion in Zusammenarbeit mit der Hochschule Albstadt-Sigmaringen im Jahr 2021 abgeschlossen hat.

## Studierende optimieren Prozesse bei Bizerba

Bei dem Studienprojekt wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an

ALBSTADT/SIGMARINGEN (sz) - Studierende des Masterstudiengangs Business & Security Analytics der Hochschule Albstadt-Sigmaringen haben an einem Projekt zur Optimierung interner Abläufe beim Balingen Waagenhersteller Bizerba mitgewirkt. In drei Gruppen befassten sie sich mit dem Bereich für elektronische Leiterplatten, der von der Entwicklung bis zur Serienfertigung die komplette Wertschöpfungskette umfasst.

Fachlich betreut wurden die Studierenden bei Bizerba von Tobias Bauser, Process and System Coordinator, und Michael Briegel, Head of Product Lifecycle Excellence. Bei einer gemeinsamen Veranstaltung informierten sie die Studierenden zunächst über die Problemstellung. Zahlreiche Interviews bildeten anschließend den Auftakt des Projekts. So konnten die Studierenden die Ist-Situation erfassen und die aktuellen Prozesse im Unternehmen darstellen.

Basierend auf den dabei gemachten Erfahrungen wurde ein Konzept für geeignete Kennzahlen erarbeitet, mit deren Hilfe künftig die Leistungsfähigkeit der betrachteten Prozesse gemessen werden kann. Auf diese Weise können neue Potentiale bereits im Prozess erkannt und der Nutzen von Verbesserungsmaßnahmen bewertet werden. Abschließend beschäftigten sich die jungen Forscher noch mit der Frage, wie die betroffenen Mitarbeitenden firmenintern geschult werden können.

Für Dr. Bernd Stauß, Professor für

Business Analytics und wissenschaftlicher Betreuer der Gruppe, ist das Projekt ein voller Erfolg. „Im Praxisprojekt lernen die Studierenden nicht nur, wie sie ihr theoretisches Wissen anwenden können“, sagt er. „Sie gewinnen darüber hinaus wichtige Erfahrungen, die sie künftig für die Durchführung von Experteninterviews in den Fachabteilungen nutzen können.“

„Solche Studierendenprojekte sind eine tolle Möglichkeit, einen unvoreingenommenen Blick auf bestehende Strukturen zu werfen und so sowohl fachlich als auch methodisch neue Impulse zu bekommen“, sagt Tobias Bauser nach dem erfolgreichen Abschluss. „Wir freuen uns auf weitere Projekte mit der Hochschule.“



Die Masterstudierenden bei der Auftaktveranstaltung im Unternehmen. FOTO: HOCHSCHULE ALBSTADT-SIGMARINGEN

ALBSTADT/SIGMARINGEN (sz) - Die Hochschule Albstadt-Sigmaringen hat sich das Zertifikat mit Prädikat zum Audit „Familiengerechte Hochschule“ gesichert. Das schreibt die Hochschule in einer Pressemitteilung. Das Zertifikat steht für die besondere Anerkennung langjähriger, nachhaltiger Gestaltung familiengerechter Arbeits- und Studienbedingungen. Es gilt als Qualitätssiegel für eine strategisch angelegte Vereinbarkeitspolitik.

Zur Qualitätssicherung des Zertifikats wird die Hochschule alle drei Jahre von externen Auditoren geprüft. Arbeitgeber, die in ihrer familien- und lebensphasenbewussten Personalpolitik gefestigt sind, durchlaufen dabei keine Audits mehr, sondern gehen in ein sogenanntes Dialogverfahren.

Studierende, Beschäftigte und Professoren haben sich in diesem Jahr einen Tag lang gemeinsam der Frage gewidmet, welche Chancen

## Studieren mit Familie

Die Hochschule wird wieder als familienfreundlich ausgezeichnet

die Hochschule aus der Pandemie in die Zukunft mitnehmen will. „Es ist wunderbar, dass die Familienfreundlichkeit bei uns zwischenzeitlich fest in der Kultur verankert ist“, sagt Bernadette Boden, Kanzlerin der Hochschule. „Ich hätte es mir vor Jahren nicht vorstellen können, dass die Be-

deutung der Familienpflichten vonseiten der Organisation so anerkannt wird.“

Zu den Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben gehört bei der Hochschule Albstadt-Sigmaringen derzeit unter anderem die Ausbildung von Pflege-

lotsen, die bei Bedarf zum Thema Pflege unterstützen und beraten können. Darüber hinaus werden die Unterstützungsangebote für Studierende mit psychischen Problemen ausgebaut, und Studierende mit Familienpflichten können sich untereinander vernetzen. Hinzu kommen grundsätzlich geltende Angebote wie flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit sowie weitreichende Möglichkeiten, von zu Hause aus zu arbeiten, wenn es zur jeweiligen Stelle passt.



Die Hochschule Albstadt-Sigmaringen überzeugt bei einem Audit mit besonders familienfreundlichen Studien- und Arbeitsbedingungen. FOTO: SHUTTERSTOCK

Bereits seit 2010 trägt die Hochschule das Zertifikat „Familiengerechte Hochschule“ und hat sich damit zur Umsetzung und Weiterentwicklung familienbewusster Maßnahmen verpflichtet, um die Vereinbarkeit von Studium beziehungsweise Beruf und Familie zu fördern.

## Schwäbische Zeitung

Sigmaringen

Redaktion

Leiter der Lokalredaktion:  
Michael Hescheler (verantwortlich)  
Stellvertreter: Patrick Laabs  
Lokalredaktion: Lukas M. Heger, Mandy Hornstein,  
Mareike Keiper, Sebastian Korinth, Anne Laab;  
72488 Sigmaringen, Antonstraße 18,  
Telefon: 07571/728-231, Telefax: 0751/2955-99-7398  
F-Mail: [redaktion.sigmaringen@schwaebische.de](mailto:redaktion.sigmaringen@schwaebische.de)

Verlag

M. Liehners Hofbuchdruckerei GmbH & Co. KG  
Verlagsanstalt

Geschäftsführer: Thomas Voral  
(verantwortlich für Anzeigen)

Anzeigen: 72488 Sigmaringen, Antonstraße 18,  
Telefon: 07571/728-0, Telefax: 0751/2955-99-7399  
Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555  
Telefax: 0751/29 555 556  
E-Mail: [aboservice@schwaebische.de](mailto:aboservice@schwaebische.de)

Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer  
Frist von einem Monat zum Monatsende  
gekündigt werden.  
[www.schwaebische.de](http://www.schwaebische.de)